

(19)



(11)

**EP 3 683 387 B1**

(12)

**EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:

**27.04.2022 Patentblatt 2022/17**

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):

**E05C 9/00 (2006.01) E05C 9/22 (2006.01)**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):

**E05C 9/22; E05C 9/004; E05C 9/006**

(21) Anmeldenummer: **19215590.1**

(22) Anmeldetag: **12.12.2019**

(54) **HALTEELEMENT EINES BESCHLAGTEILS EINES TREIBSTANGENBESCHLAGES**

FIXING ELEMENT FOR A FITTING PART OF AN ESPAGNOLETTE FITTING

ÉLÉMENT DE FIXATION D'UNE PARTIE DE FERRURE D'UNE CRÉMONE

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB  
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO  
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **09.01.2019 DE 102019200158**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:

**22.07.2020 Patentblatt 2020/30**

(73) Patentinhaber: **Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG  
48291 Telgte (DE)**

(72) Erfinder: **Kushtilov, Boyko  
48159 Münster (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:

**EP-A1- 2 957 693 EP-A1- 3 067 495  
EP-A2- 2 151 537 DE-U1-202018 000 164**

**EP 3 683 387 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft ein Halteelement eines Beschlagteils eines Treibstangenbeschlages in einer Beschlagnut mit einem Halteabschnitt zur Befestigung an dem Beschlagteil und mit federnden Schenkeln zur Abstützung in der Beschlagnut.

**[0002]** Die DE 20 2018 000 164 U1 offenbart ein Klemmteil mit V-förmig geneigt verlaufenden elastischen Flügeln. Die Flügel reichen an die Seitenwände der Beschlagnut. An der Außenseite der Flügel ist eine reibungssteigernde Beschichtung angebracht.

**[0003]** Ein weiteres gattungsgemäßes Halteelement ist beispielsweise aus der EP 3 067 495 A1 bekannt. Bei diesem Halteelement weisen die federnden Schenkel mehrere Raststufen auf. Diese Raststufen dienen zur Hintergreifung von Hinterschneidungen der Beschlagnut. Durch die Mehrzahl an Raststufen lässt sich das Halteelement in unterschiedlichen Beschlagnuten und Profilen einsetzen. Hierdurch ist das Halteelement ein sehr kompliziert aufgebautes Bauteil.

**[0004]** Aus der EP 2 151 537 A2 ist ein Beschlagteil eines Treibstangenbeschlages bekannt geworden, bei dem ein aus Federblech gefertigtes Halteelement mit dem Beschlagteil vernietet ist. Das Halteelement hat zudem die Funktion einer Mittenfixierung, welche mit den federnden Schenkeln verbunden ist.

**[0005]** Die EP 0 892 138 A2 offenbart einen Stulpschienenbeschlag mit einem am Beschlagteil befestigten Halter und mit daran angeordneten freien Schenkeln. Die freien Schenkel halten den Stulpschienenbeschlag kraftschlüssig in der Beschlagnut.

**[0006]** Der Erfindung liegt das Problem zugrunde, ein Halteelement der eingangs genannten Art so weiter zu bilden, dass es einfach aufgebaut ist und für unterschiedliche Beschlagteile und für unterschiedliche Beschlagnuten angepasst werden kann.

**[0007]** Dieses Problem wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass der Halteabschnitt an einem Oberteil und die federnden Schenkel an einem Unterteil befestigt sind und dass das Oberteil und das Unterteil miteinander verbunden sind, so dass das Oberteil und das Unterteil für ihre jeweilige Funktion anpassbar und für die jeweilige Kombination von Beschlagteil und Beschlagnut zusammenstellbar sind.

**[0008]** Durch diese Gestaltung lässt sich das Halteelement aus zwei einfach zu fertigenden Bauteilen zusammenstellen. Die Bauteile können für ihre jeweilige Funktion einfach angepasst und für die jeweilige Kombination von Beschlagteil und Beschlagnut zusammengestellt werden. Damit ist das Halteelement sehr einfach aufgebaut.

**[0009]** Verschiedene Funktionen des Halteelementes lassen sich gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung auf das Oberteil und das Unterteil einfach trennen, wenn das Oberteil einen Halsabschnitt zur Durchdringung eines Langlochs einer Treibstange hat und wenn das Unterteil durch das Oberteil von dem Be-

schlagteil beabstandet ist. Durch diese Gestaltung lassen sich Oberteil und Unterteil einfach für verschiedene Beschlagteile und Beschlagnuten anpassen und zusammenstellen.

**[0010]** Zur Vereinfachung der Montage des Beschlagteils in der Beschlagnut trägt es gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung bei, wenn das Oberteil und das Unterteil zwischen einer Montageposition und einer Halteposition relativ zueinander bewegbar sind. Vorzugsweise erfolgt die relative Bewegung durch eine axiale Verschiebung.

**[0011]** Zur weiteren Vereinfachung der Montage des Halteelementes trägt es gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung bei, wenn das Oberteil und das Unterteil eine Führung aufweisen, in der das Unterteil gegenüber dem Oberteil zwischen der Montageposition und der Halteposition verschiebbar ist.

**[0012]** Das Halteelement weist gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung besonders große Haltekräfte auf, wenn in der zur Halterung des Beschlagteils in der Beschlagnut vorgesehenen Halteposition das Oberteil die federnden Schenkel des Unterteils abstützt. Durch diese Gestaltung lassen sich die federnden Schenkel zur Montage des Beschlagteils in der Beschlagnut zusammendrücken. Da nach der vollständigen Montage die federnden Schenkel abgestützt sind, wird deren Zurückfedern und damit ein mögliches Lösen des Halteelementes aus der Beschlagnut verhindert.

**[0013]** Eine besonders zuverlässige Abstützung der federnden Schenkel lässt sich gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung einfach erreichen, wenn das Oberteil mit Rampen den federnden Schenkeln des Unterteils gegenübersteht.

**[0014]** Zur weiteren Vereinfachung der Montage des Halteelementes trägt es gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung bei, wenn in der Montageposition das Unterteil mit einer begrenzten und zur Montage in der Beschlagnut erforderlichen Haltekraft an dem Oberteil gehalten ist. Durch diese Gestaltung sind Oberteil und Unterteil mit der Haltekraft in ihrer Montageposition gehalten. Damit kann das Beschlagteil mit dem Oberteil fest verbunden und das Unterteil mit der begrenzten Haltekraft an dem Oberteil fixiert werden. Anschließend lässt sich die Einheit aus Beschlagteil, Oberteil und Unterteil in die Beschlagnut einsetzen, bis sich die federnden Schenkel an den Wandungen der Beschlagnut abstützen. Wird im letzten Montageschritt die Haltekraft überwunden, werden Oberteil und Unterteil in die vorgesehene Halteposition zueinander bewegt.

**[0015]** Die Begrenzung der Haltekraft gestaltet sich gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung besonders einfach, wenn das Oberteil und das Unterteil in der Montageposition über einen Rasthaken und/oder eine abscherbare Schernase miteinander verbunden sind. Die Schernase lässt sich einfach bemessen, dass sie bei Überschreitung der Haltekraft abscherft. Der Rasthaken ermöglicht im einfachsten Fall eine einfache Verbindung des Oberteils mit dem Unterteil und

verhindert deren Auseinanderfallen. Selbstverständlich kann der Rasthaken auch zur Begrenzung einer Haltekraft bemessen sein.

**[0016]** Auf das Halteelement einwirkende Druckkräfte lassen sich von dem elastisch zu gestaltenden Unterteil fernhalten, wenn der Halteabschnitt eine Stütze zur Abstützung des Beschlagteils in seiner Höhe aufweist. Durch diese Gestaltung hält das Oberteil das Beschlagteil mittelbar oder unmittelbar auf Abstand von einer den Boden bildenden Wandung der Beschlagnut. Das Unterteil kann daher eine für die Ausrichtung innerhalb der Beschlagnut erforderliche Flexibilität aufweisen, ohne die Stützkkräfte wesentlich zu beeinflussen.

**[0017]** Das Oberteil lässt sich gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung gegenüber dem Unterteil bei der Verschraubung des Beschlagteils einfach Vorspannen, wenn das Oberteil und das Unterteil miteinander fluchtende Bohrungen zur Durchführung einer Befestigungsschraube zur Verschraubung des Beschlagteils in der Beschlagnut aufweisen. Durch diese Gestaltung sind die Bauteile des Halteelementes bei der Verschraubung des Beschlagteils zuverlässig in ihrer Halteposition fixiert.

**[0018]** Die Anpassung des Oberteils und des Unterteils auf unterschiedliche Funktionen gestaltet sich gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung besonders einfach, wenn das Oberteil und das Unterteil aus unterschiedlichen Materialien gefertigt sind. Durch diese Gestaltung lässt sich das Oberteil aus einem druckstabilen Material und das Unterteil aus einem federelastischen Material fertigen.

**[0019]** Eine Vormontage des in Montageposition befindlichen Halteelementes an dem Beschlagteil gestaltet sich gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung besonders einfach, wenn das Oberteil einen Haltezapfen zur Verbindung mit dem Beschlagteil hat. Die Vormontage des Oberteils mit der Stulpschiene erfolgt vorzugsweise durch Verpressen oder Verstemmen. Vorzugsweise ist der Haltezapfen einstückig mit dem Oberteil gefertigt.

**[0020]** Die Erfindung lässt zahlreiche Ausführungsformen zu. Zur weiteren Verdeutlichung ihres Grundprinzips ist eine davon in der Zeichnung dargestellt und wird nachfolgend beschrieben. Diese zeigt in

Fig.1 ein Beschlagteil eines Treibstangenbeschlages mit einem Halteelement,

Fig.2 vergrößert zwei Bauteile des Halteelementes in einer perspektivischen Darstellung,

Fig.3 einen Längsschnitt durch das Halteelement in Montagestellung mit angrenzenden Bauteilen,

Fig.4 eine Schnittdarstellung durch das Halteelement aus Figur 3 entlang der Linie IV-IV,

Fig.5 eine Schnittdarstellung durch das Halteelement

aus Figur 3 entlang der Linie V-V,

Fig.6 das in Figur 5 dargestellte Halteelement in einer Halteposition.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

**[0021]** Figur 1 zeigt perspektivisch ein Beschlagteil 1 eines Treibstangenbeschlages mit einer an einer Stulpschiene 2 längsverschieblich geführten Treibstange 3 und mit mehreren Funktionselementen 4 des Treibstangenbeschlages. Weiterhin ist das Beschlagteil 1 mit einem in einer Montageposition befindlichen Halteelement 6 verbunden. Das Halteelement 6 dient zur Montage des Beschlagteils 1 in einer in Figur 3 dargestellten Beschlagnut 7 eines Fensters, einer Fenstertür oder dergleichen.

**[0022]** Figur 2 zeigt vergrößert das Halteelement 6 aus Figur 1 in einer perspektivischen Darstellung. Das Halteelement 6 hat ein Oberteil 8 mit einem Halteabschnitt 9 zur Befestigung an der Stulpschiene 2 des Beschlagteils 1 und ein Unterteil 10 mit federnden Schenkeln 11 zur Befestigung in der Beschlagnut 7. Das Oberteil 8 und das Unterteil 10 weisen einander fluchtende Bohrungen 12, 13 zur Durchführung einer in Figur 6 dargestellten Befestigungsschraube 14 auf. Das Oberteil 8 hat einen Halsabschnitt 15, mit dem es ein Langloch 16 der in Figur 1 dargestellten Treibstange 3 durchdringt und einen Haltezapfen 17 zur Verbindung mit der Stulpschiene 2 zur Vormontage mit dem Beschlagteil 1. Das Oberteil 8 hat eine Stütze 18 mit Rampen 19, welche der radial nach innen weisenden Seite der federnden Schenkel 11 des Unterteils 10 gegenübersteht. Das Unterteil 10 hat eine Führung 20 gegenüber dem Oberteil 8 mit einem Rasthaken 21 und einem Zentrierzapfen 22. An dem Zentrierzapfen 22 ist eine Schernase 23 angeordnet. Durch die Führung 20 lässt sich das Oberteil 8 gegenüber dem Unterteil 10 zwischen einer Montageposition und einer Halteposition verschieben. Rasthaken 21 und Zentrierzapfen 22 bilden zudem eine Verdrehsicherung der beiden verschiebbaren Bauteile des Halteelementes 6.

**[0023]** Figur 3 zeigt einen Längsschnitt durch das in der Montageposition an dem Beschlagteil 1 montierte Halteelement 6 während der Montage in die Beschlagnut 7. Hierbei ist zu erkennen, dass der Rasthaken 21 des Unterteils 10 das Oberteil 8 an einer ersten Stufe 24 hintergreift. Das Oberteil 8 und das Unterteil 10 sind zudem von der in Figur 2 dargestellten Schernase 23 auf Abstand zueinander gehalten, so dass das Unterteil 10 in die Beschlagnut 7 eingedrückt werden kann. Das Oberteil 8 hat zudem eine zweite Stufe 25, welche von dem Rasthaken 21 in der Halteposition hintergriffen werden kann.

**[0024]** Figur 4 zeigt in einer Schnittdarstellung durch das Halteelement 6 aus Figur 3, dass die an dem Zentrierzapfen 22 angeordnete Schernase 23 das Oberteil 8 gegenüber dem Unterteil 10 in der Montageposition abstützt. In dieser Position können die die federnden Schenkel 11 radial nach innen gedrückt werden.

**[0025]** Die Montageposition des Halteelementes 6 in einer Schnittdarstellung entlang der Linie V - V ist in Figur

5 mit angrenzenden Bauteilen des Beschlagteils 1 und der Beschlagnut 7 dargestellt. Drückt man Oberteil 8 und Unterteil 10 zusammen, so dass die Schernase 23 abschert, gelangt das Halteelement 6 in eine Halteposition, in der die federnden Schenkel 11 durch die Stütze 18 radial nach innen abgestützt sind, wie es in Figur 6 dargestellt ist. Figur 6 zeigt zudem, dass die Rampen 19 des Oberteils 8 einen flacheren Winkel aufweisen als die Schenkel 11 des Unterteils 10.

**[0026]** Die Beschlagnut 7 ist beispielhaft mit Hinterschneidungen 26 gestaltet, so dass die federnden Schenkel 11 Stege 27 der Beschlagnut 7 hintergreifen. Selbstverständlich kann das Halteelement 6 auch in Beschlagnuten ohne Hinterschneidung eingesetzt werden. In diesem Falle würden die Schenkel 11 kraftschlüssig gegen die Wandungen der Beschlagnut vorgespannt sein.

### Patentansprüche

1. Halteelement (6) eines Beschlagteils (1) eines Treibstangenbeschlages in einer Beschlagnut (7) mit einem Halteabschnitt (9) zur Befestigung an dem Beschlagteil (1) und mit federnden Schenkeln (11) zur Abstützung in der Beschlagnut (7), **dadurch gekennzeichnet, dass** der Halteabschnitt (9) an einem Oberteil (8) und die federnden Schenkel (11) an einem Unterteil (10) befestigt sind und dass das Oberteil (8) und das Unterteil (10) miteinander verbunden sind, so dass das Oberteil (8) und das Unterteil (10) für ihre jeweilige Funktion anpassbar und für die jeweilige Kombination von Beschlagteil (1) und Beschlagnut (7) zusammenstellbar sind.
2. Halteelement nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Oberteil (8) einen Halsabschnitt (15) zur Durchdringung eines Langlochs (16) einer Treibstange (3) hat und dass das Unterteil (10) durch das Oberteil (8) von dem Beschlagteil (1) beabstandet ist.
3. Halteelement nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Oberteil (8) und das Unterteil (10) zwischen einer Montageposition und einer Halteposition relativ zueinander bewegbar sind.
4. Halteelement nach zumindest einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Oberteil (8) und das Unterteil (10) eine Führung (20) aufweisen, in der das Unterteil (10) gegenüber dem Oberteil (8) zwischen der Montageposition und der Halteposition verschiebbar ist.
5. Halteelement nach zumindest einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** in der zur Halterung des Beschlagteils (1) in der Beschlagnut (7) vorgesehenen Halteposition das Oberteil (8) die federnden Schenkel (11) des Unterteils (10) abstützt.
6. Halteelement nach zumindest einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** Oberteil (8) mit Rampen (19) den federnden Schenkeln (11) des Unterteils (10) gegenübersteht.
7. Halteelement nach zumindest einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** in der Montageposition das Unterteil (10) mit einer begrenzten und zur Montage in der Beschlagnut (7) erforderlichen Haltekraft an dem Oberteil (8) gehalten ist.
8. Halteelement nach zumindest einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Oberteil (8) und das Unterteil (10) in der Montageposition über einen Rasthaken (21) und/oder eine abscherbare Schernase (23) miteinander verbunden sind.
9. Halteelement nach zumindest einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Halteabschnitt (9) eine Stütze (18) zur Abstützung des Beschlagteils (1) in seiner Höhe aufweist.
10. Halteelement nach zumindest einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Oberteil (8) und das Unterteil (10) miteinander fluchtende Bohrungen (12, 13) zur Durchführung einer Befestigungsschraube (14) zur Verschraubung des Beschlagteils (1) in der Beschlagnut (7) aufweisen.
11. Halteelement nach zumindest einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Oberteil (8) und das Unterteil (10) aus unterschiedlichen Materialien gefertigt sind.
12. Halteelement nach zumindest einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Oberteil (8) einen Haltezapfen (17) zur Verbindung mit dem Beschlagteil (1) hat.

### Claims

1. A fixing element (6) for a fitting part (1) of an espagnolette fitting in a fitting groove (7) with a fixing section (9) for fastening to the fitting part (1) and with spring-loaded legs (11) for support in the fitting groove (7), **characterized in that** the fixing element (9) is fastened on an upper part (8) and the spring-loaded legs (11) is fastened on a lower part (10) and **in that** the upper part (8) and the lower part (10) are connected to each other, so that the upper part (8) and the lower part (10) are adaptable for their respective function and can be combined for the respective combination of fitting part (1) and fitting groove (7).

2. The fixing element according to claim 1, **characterized in that** the upper part (8) has a neck section (15) for penetration of an oblong hole (16) of an espagnolette (3) and **in that** the lower part (10) is spaced apart from the fitting part (1) by the upper part (8). 5
3. The fixing element according to claim 1 or 2, **characterized in that** the upper part (8) and the lower part (10) are movable relative to each other between an assembly position and a fixed position. 10
4. The fixing element according to at least one of claims 1 to 3, **characterized in that** the upper part (8) and the lower part (10) have a guide (20) in which the lower part (10) is displaceable opposite the upper part (8) between the assembly position and the fixed position. 15
5. The fixing element according to at least one of claims 1 to 4, **characterized in that** in the fixed position provided for fixing the fitting part (1) in the fitting groove (7) the upper part (8) supports the spring-loaded legs (11) of the lower part (10) . 20
6. The fixing element according to at least one of claims 1 to 5, **characterized in that** in the upper part (8) is disposed opposite the spring-loaded legs (11) of the lower part (10) with ramps (19). 25
7. The fixing element according to at least one of claims 1 to 6, **characterized in that** in the assembly position the lower part (10) is fixed with a limited holding force on the upper part (8) that is required for assembly in the fitting groove (7) . 30
8. The fixing element according to at least one of claims 1 to 7, **characterized in that** in the upper part (8) and the lower part (10) are connected to each other in the assembly position via a latching hook (21) and/or a shearable shear nose (23) . 40
9. The fixing element according to at least one of claims 1 to 8, **characterized in that** the fixing section (9) has a support (18) for supporting the fitting part (1) in its height. 45
10. The fixing element according to at least one of claims 1 to 9, **characterized in that** the upper part (8) and the lower part (10) have boreholes (12, 13) aligned to each other for feeding through a fastening screw (14) to screw the fitting part (1) into the fitting groove (7). 50
11. The fixing element according to at least one of claims 1 to 10, **characterized in that** the upper part (8) and the lower part (10) are made of different materials. 55

12. The fixing element according to at least one of claims 1 to 11, **characterized in that** the upper part (8) has a retaining pin (17) for connection to the fitting part (1).

### Revendications

1. Élément de retenue (6) d'une partie de ferrure (1) d'une ferrure de crémone dans une rainure de ferrure (7) avec une section de retenue (9) pour la fixation sur la partie de ferrure (1) et avec des branches élastiques (11) pour le soutien dans la rainure de ferrure (7), **caractérisé en ce que** la section de retenue (9) est fixée sur une partie supérieure (8) et les branches élastiques (11) sur une partie inférieure (10) et que la partie supérieure (8) et la partie inférieure (10) sont reliées l'une à l'autre, de sorte que la partie supérieure (8) et la partie inférieure (10) peuvent être adaptées pour leur fonction respective et peuvent être réunies pour la combinaison respective de la partie de ferrure (1) et de la rainure de ferrure (7).
2. Élément de retenue selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** la partie supérieure (8) possède une section de col (15) pour traverser un trou oblong (16) d'une crémone (3) et que la partie inférieure (10) est espacée de la partie de ferrure (1) par la partie supérieure (8).
3. Élément de retenue selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** la partie supérieure (8) et la partie inférieure (10) sont mobiles l'une par rapport à l'autre entre une position de montage et une position de retenue.
4. Élément de retenue selon au moins l'une des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** la partie supérieure (8) et la partie inférieure (10) présentent un guidage (20), dans lequel la partie inférieure (10) est coulissante par rapport à la partie supérieure (8) entre la position de montage et la position de retenue.
5. Élément de retenue selon au moins l'une des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** dans la position de retenue prévue pour la retenue de la partie de ferrure (1) dans la rainure de ferrure (7) la partie supérieure (8) soutient les branches élastiques (11) de la partie inférieure (10).
6. Élément de retenue selon au moins l'une des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** la partie supérieure (8) avec des rampes (19) est en face des branches élastiques (11) de la partie inférieure (10).
7. Élément de retenue selon au moins l'une des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que** dans la position de montage la partie inférieure (10) est retenue

sur la partie supérieure (8) avec une force de retenue limitée et nécessaire pour le montage dans la rainure de ferrure (7).

8. Élément de retenue selon au moins l'une des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** la partie supérieure (8) et la partie inférieure (10) dans la position de montage sont reliées l'une à l'autre par l'intermédiaire d'un crochet d'encliquetage (21) et/ou d'un bec à cisailer (23) pouvant être cisailé. 5  
10
9. Élément de retenue selon au moins l'une des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce que** la section de retenue (9) présente un support (18) pour le soutien de la partie de ferrure (1) dans sa hauteur. 15
10. Élément de retenue selon au moins l'une des revendications 1 à 9, **caractérisé en ce que** la partie supérieure (8) et la partie inférieure (10) présentent des trous (12, 13) en affleurement l'un avec l'autre pour faire passer une vis de fixation (14) pour le vissage de la partie de ferrure (1) dans la rainure de ferrure (7). 20
11. Élément de retenue selon au moins l'une des revendications 1 à 10, **caractérisé en ce que** la partie supérieure (8) et la partie inférieure (10) sont fabriquées à partir de différents matériaux. 25
12. Élément de retenue selon au moins l'une des revendications 1 à 11, **caractérisé en ce que** la partie supérieure (8) possède un tourillon de retenue (17) pour la liaison à la partie de ferrure (1). 30

35

40

45

50

55

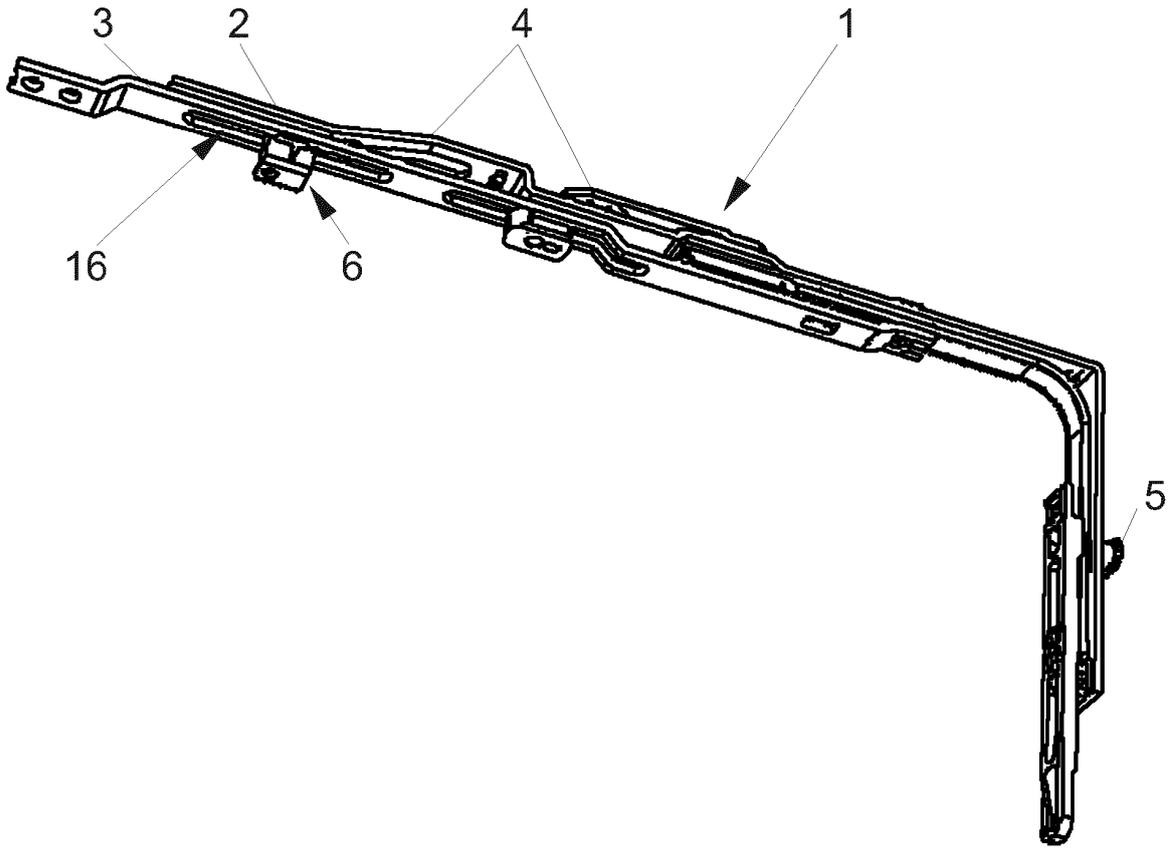


FIG 1

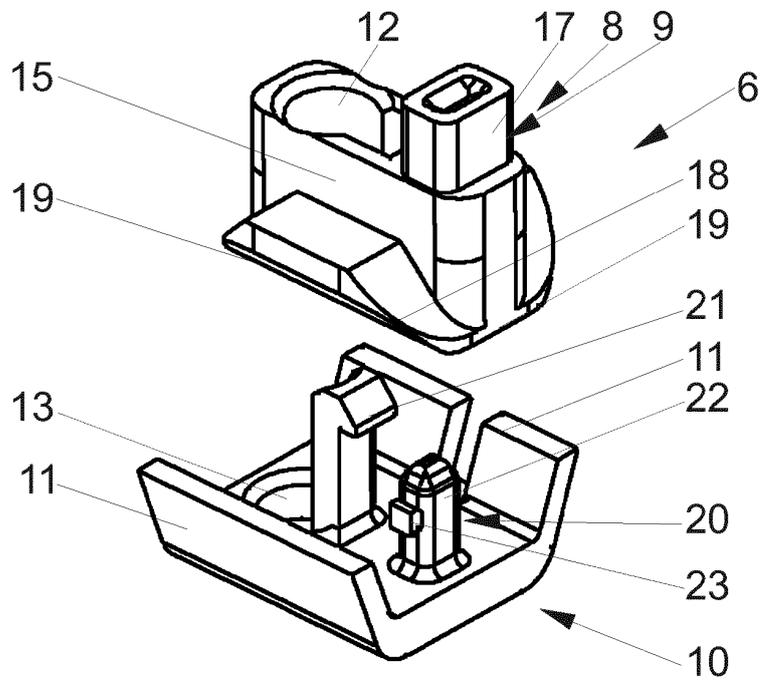


FIG 2

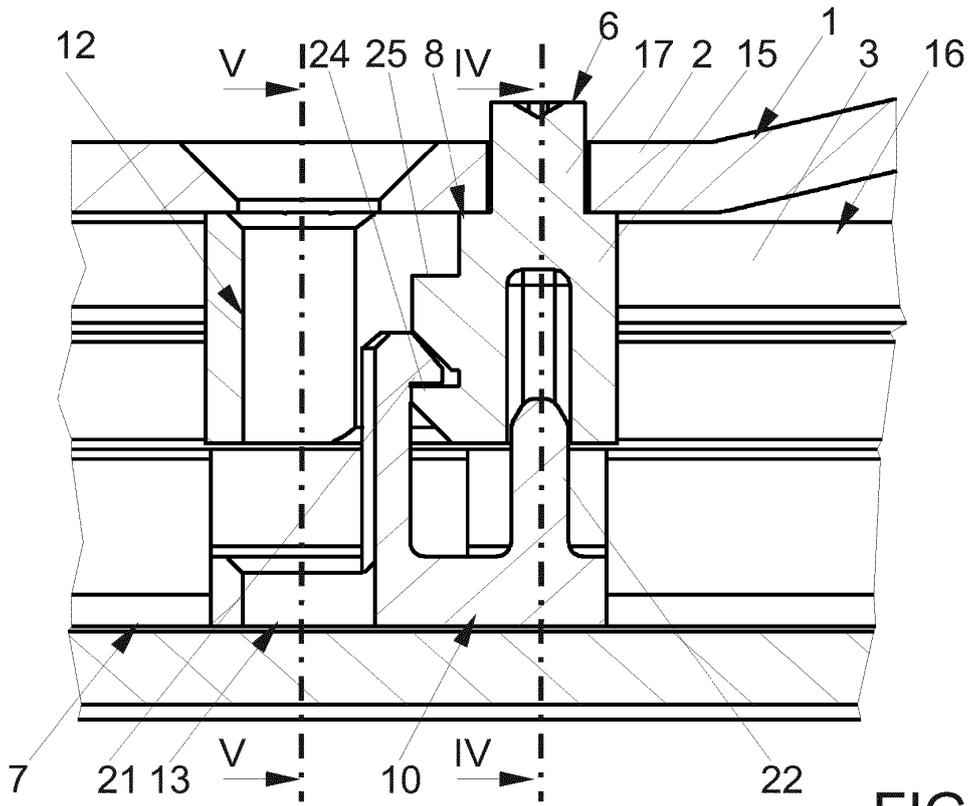


FIG 3

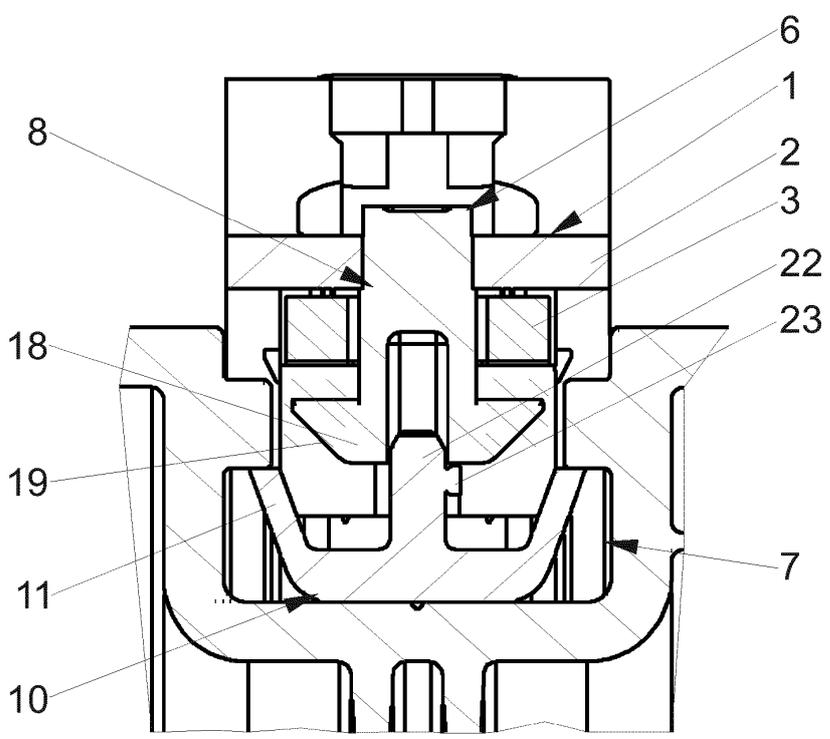


FIG 4

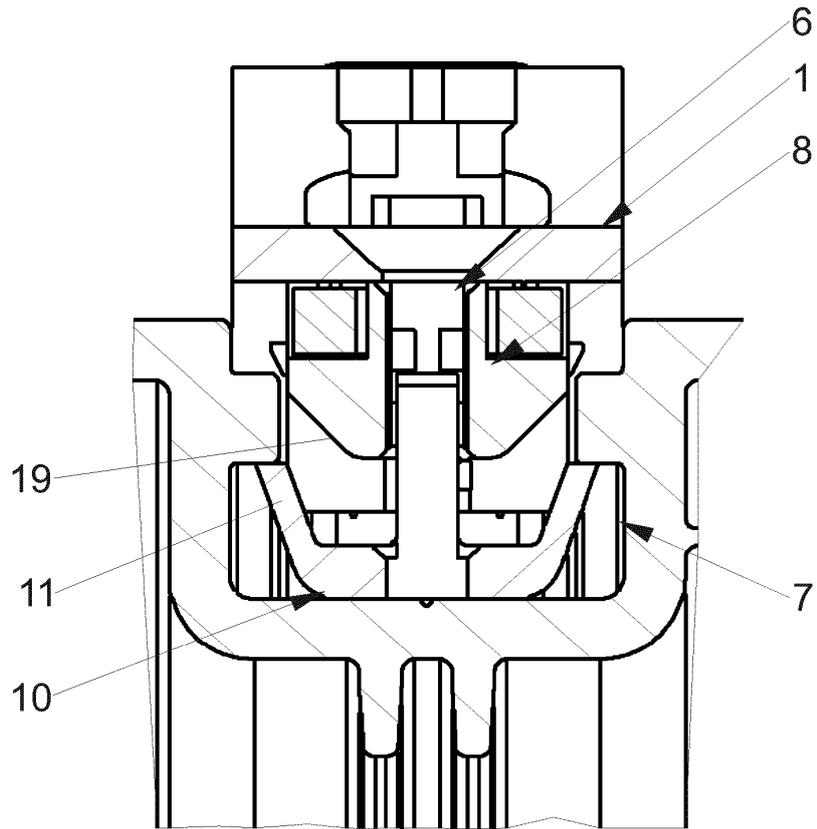


FIG 5

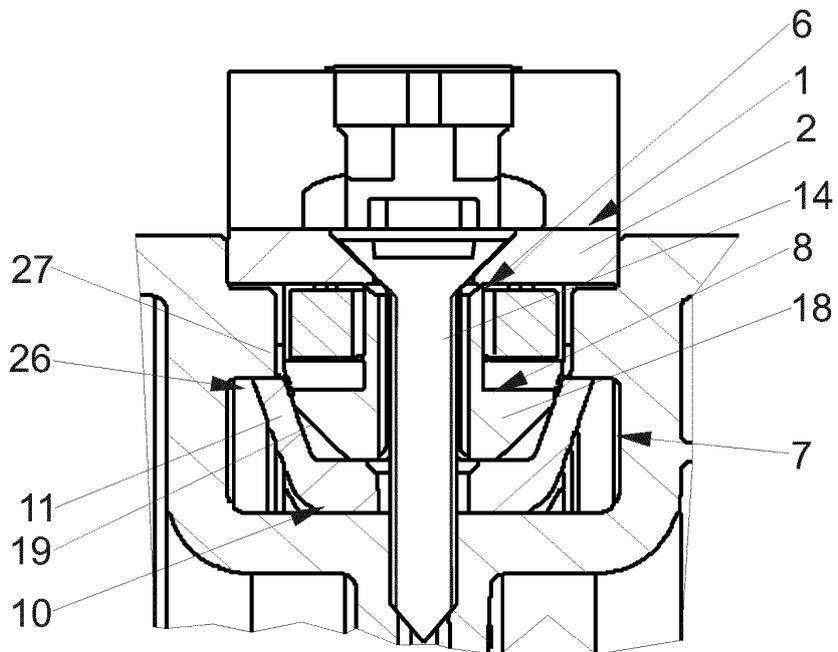


FIG 6

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- DE 202018000164 U1 **[0002]**
- EP 3067495 A1 **[0003]**
- EP 2151537 A2 **[0004]**
- EP 0892138 A2 **[0005]**